

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:
Pfarrerinnen Bettina Roth 04740 – 1211
roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Das Kirchenbüro
Madeleine Michailidis
Donnerstags 10-12 Uhr, 04740 - 1211
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Konfirmandenaktionstag:
19. Oktober 2021 mit Hauke Bruns 10-17:00 Uhr
Bitte testen.

Kirche: Gottesdienst 31. Oktober um 10:30 Uhr,
regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in
Esenshamm

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr.
Danke.

Andacht für Zuhause

20. Sonntag n. Trinitatis (17.10.-23.10.2021)

**Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist
und was der Herr von dir fordert:
nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben
und demütig sein vor deinem Gott.**
Micha 6,8

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 119A
(1) Wohl denen, die ohne Tadel leben,
die im Gesetz des Herrn wandeln!
(2) Wohl denen, die sich an seine Zeugnisse halten,
die ihn von ganzem Herzen suchen,
(3) die auf seinen Wegen wandeln
und kein Unrecht tun.
(4) Du hast geboten, fleißig zu halten deine Befehle.
(5) O dass mein Leben deine Gebote
Mit ganzem Ernst hielte.
(6) Wenn ich schaue allein auf deine Gebote,
so werde ich nicht zuschanden.
(7) Ich danke dir mit aufrichtigem Herzen,
dass du mich lehrst die Ordnungen deiner Gerechtigkeit.

(8) Deine Gebote will ich halten;
verlass mich nimmermehr!
(17) Tu wohl deinem Knecht, dass ich lebe
und dein Wort halte.
(18) Öffne mir die Augen,
dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Wort hören (Markus 12,1-12, Heilung eines Gelähmten)

Ziemlich beste Freunde, ein Film, der vor 10 Jahren ins Kino kam und schon mehrfach im Fernsehen zu sehen war.

Erzählt wird eine wahre Geschichte von der Freundschaft zweier Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Philippe, sehr reich und gebildet, ist seit einem Unfall auf den Rollstuhl angewiesen, Driss, sein Pfleger, stammt aus sehr einfachen armen Verhältnissen und hat sich auf Druck des Arbeitsamtes bei Philippe als Pfleger vorgestellt und hat den Job bekommen. Sie begegnen einander auf berührende Art und Weise, Driss stellt Fragen und nimmt Philippe in den Blick, anders als die anderen nimmt er kein Blatt vor den Mund und das beeindruckt Philippe und lässt ihn neu aufleben. Es ist eine berührende Freundschaft, die in dem Film gezeigt wird und sie stellt natürlich auch die Frage, wie gehe ich in meinem eigenen Leben mit Erfahrungen um, wenn ich etwas nicht (mehr) so kann, was lasse ich zu, wo blocke ich auch ab, wo gehe ich mit.

Eine ähnliche Geschichte finden wir im Neuen Testament, ein Gelähmter möchte gerne zu Jesus, aber das Haus ist voll und reinkommen möglich. Seine Freunde decken kurzerhand das Dach ab und lassen ihren Freund durch das geöffnete Dach zu Jesus. In der Bibel heißt es, dass Jesus den Glauben derer sah, die ihren Freund dorthin gebracht

haben und natürlich darauf hoffen, dass sich alles zum Guten wendet. Und Jesus heilt den Gelähmten an Leib und Seele und die Freude aller wird groß gewesen sein. Der Gelähmte geht mit seiner Matte heraus und kann mit seinen Freunden nach Hause laufen, endlich wieder am Leben teilnehmen. Eine besondere Freundschaft ist es, die die vier dazu gebracht hat, ihn zu Jesus zu bringen und ein großes Vertrauen auf ihn und Glauben an Jesus, dass er helfen und heilen kann.

Heil werden kann so unterschiedlich sein und aussehen, im Falle des Gelähmten kann er wieder gehen und so am Leben teilnehmen, im Falle von Philippe aus dem Film sieht es anders aus. Driss unterstützt ihn und „stübt“ ihn fast ein bisschen zurück ins Leben, kehrt mit ihm in einen normalen Alltag ein, bis hin, dass er (Liebes)Briefe mit und für ihn schreibt...

Ein wundervoller Film über Freundschaft und das Leben, der deutlich macht, egal wie beeinträchtigt man vielleicht körperlich oder psychisch sein mag, es ist lebenswert und es braucht ,manchmal andere Menschen, um einen neuen Blickwinkel zu finden, ein geöffnetes Dach, neue Wege zum Leben, heilwerden zum Leben. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.